

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 1983

[C — 2006/00298]

19 APRIL 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van wettelijke en reglementaire bepalingen tot wijziging van het koninklijk besluit van 12 maart 2003 betreffende de voorwaarden voor het gebruik van de spoorweginfrastructuur

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

— van het koninklijk besluit van 13 december 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 12 maart 2003 betreffende de voorwaarden voor het gebruik van de spoorweginfrastructuur,

— van titel IX, hoofdstuk II, van de wet van 23 december 2005 houdende diverse bepalingen,

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van het koninklijk besluit van 13 december 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 12 maart 2003 betreffende de voorwaarden voor het gebruik van de spoorweginfrastructuur,

— van titel IX, hoofdstuk II, van de wet van 23 december 2005 houdende diverse bepalingen.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Châteauneuf-de-Grasse, 19 april 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAEL

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 1983

[C — 2006/00298]

19 AVRIL 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions légales et réglementaires modifiant l'arrêté royal du 12 mars 2003 relatif aux conditions d'utilisation de l'infrastructure ferroviaire

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

— de l'arrêté royal du 13 décembre 2005 modifiant l'arrêté royal du 12 mars 2003 relatif aux conditions d'utilisation de l'infrastructure ferroviaire,

— du titre IX, chapitre II, de la loi du 23 décembre 2005 portant des dispositions diverses,

établis par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— de l'arrêté royal du 13 décembre 2005 modifiant l'arrêté royal du 12 mars 2003 relatif aux conditions d'utilisation de l'infrastructure ferroviaire,

— du titre IX, chapitre II, de la loi du 23 décembre 2005 portant des dispositions diverses.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Châteauneuf-de-Grasse, le 19 avril 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAEL

## Annexe 1 – Bijlage 1

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

## 13. DEZEMBER 2005 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 12. März 2003 über die Bedingungen für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur

## BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

der Entwurf eines Königlichen Erlasses, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, ist im Ministerrat beraten worden. Er enthält eine Reihe von Maßnahmen, die getroffen werden müssen, um die Richtlinie 2004/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Änderung der Richtlinie 91/440/EWG des Rates zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft in belgisches Recht umzusetzen.

Der vorliegende Königliche Erlass findet seine Rechtsgrundlage im Gesetz vom 18. Februar 1969 über Maßnahmen zur Ausführung internationaler Verträge und Akte über Personen- und Güterbeförderung im Straßen-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehr.

Der Königliche Erlass vom 12. März 2003 über die Bedingungen für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur, mit dem insbesondere die Richtlinie 2001/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union zur Änderung der Richtlinie 91/440/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft umgesetzt wird, räumt den Eisenbahnunternehmen, die über eine Genehmigung und eine Sicherheitsbescheinigung verfügen, das Recht auf Zugang zum transeuropäischen Netz für den Güterschienenverkehr ein und sah vor, dieses Zugangsrecht ab dem 15. März 2008 auf das ganze Netz für grenzüberschreitenden Güterverkehr auszudehnen.

Die Richtlinie 2004/51/EG, die spätestens bis zum 31. Dezember 2005 umgesetzt sein muss, ist Teil eines umfassenden Bündels von Maßnahmen, das in dem Weißbuch zur Verkehrspolitik angekündigt wurde und die Richtlinie 2004/49/EG über Eisenbahnsicherheit in der Gemeinschaft («Richtlinie über die Eisenbahnsicherheit»), die Richtlinie 2004/50/EG zur Änderung der Richtlinien über die Interoperabilität und die Verordnung (EG) Nr. 881/2004 zur Errichtung einer Europäischen Eisenbahnagentur («Agenturverordnung») umfasst. Dieses Maßnahmenbündel, das als «zweites Eisenbahnpaket» bezeichnet wird, wurde mit dem Ziel angenommen, den gemeinschaftlichen Regelungsrahmen im Bereich der Eisenbahnen, wie er insbesondere durch die Richtlinien 2001/12/EG, 2001/13/EG und 2001/14/EG geschaffen wurde, weiterzuentwickeln, wobei diese letztgenannten Richtlinien als «erstes Eisenbahnpaket» bezeichnet werden.

Die oben erwähnte Richtlinie 2004/51/EG verlegt das Datum, an dem das Zugangsrecht auf das ganze Netz für grenzüberschreitenden Güterverkehr ausgedehnt wird, auf den 1. Januar 2006 vor, um so die voraussichtlichen Vorteile in Bezug auf die Verlagerung auf alternative Verkehrsträger und die Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterschienenverkehrs zu steigern.

Außerdem organisiert die Richtlinie 2004/51/EG ab dem 1. Januar 2007 ebenfalls die Ausdehnung des Zugangsrechts auf alle, also auch auf die nationalen Arten von Schienenfrachtdiensten nach dem Grundsatz des freien Dienstleistungsverkehrs, um die Effizienz der Eisenbahn im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern zu verbessern. Durch diese Ausdehnung sollte, indem der Wettbewerb gefördert und der Zufluss von neuem Kapital sowie der Markteintritt neuer Unternehmen ermöglicht werden, auch ein dauerhafter Verkehr zwischen und in den Mitgliedstaaten erleichtert werden.

Die Bemerkungen des Staatsrates sind berücksichtigt worden.

Ich habe die Ehre,

Sire,  
der getreue und ehrerbietige Diener  
Eurer Majestät  
zu sein.

Der Minister der Mobilität  
R. LANDUYT

**13. DEZEMBER 2005 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 12. März 2003 über die Bedingungen für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 18. Februar 1969 über Maßnahmen zur Ausführung internationaler Verträge und Akte über Personen- und Güterbeförderung im Straßen-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehr, insbesondere des Artikels 1; Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Richtlinie 2004/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Änderung der Richtlinie 91/440/EWG des Rates zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft, spätestens bis zum 31. Dezember 2005 umgesetzt sein muss;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 24. Oktober 2005;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates Nr. 39.517/4 vom 7. Dezember 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Mobilität und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - In Artikel 1 § 1 des Königlichen Erlasses vom 12. März 2003 über die Bedingungen für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 11. Juni 2004, wird ein zweiter Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt: «Mit vorliegendem Erlass erfolgt die Umsetzung der Richtlinie 2004/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Änderung der Richtlinie 91/440/EWG des Rates zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft.»

**Art. 2** - In Artikel 13 desselben Erlasses wird eine Nr. 6 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«6. jedes in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ansässige Eisenbahnunternehmen für die Erbringung von Verkehrsleistungen im Güterverkehr.»

**Art. 3** - Kapitel IV Abschnitt IV desselben Erlasses, der den Artikel 18 enthält, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«*Abschnitt IV* - Vereinbarungen zwischen dem Betreiber der Eisenbahninfrastruktur und dem Eisenbahnunternehmen

Art. 18 - Jedes Eisenbahnunternehmen, das Eisenbahnverkehrsleistungen erbringt, schließt mit dem Betreiber der Eisenbahninfrastruktur eine Vereinbarung ab, in der die jeweiligen Rechte und Verpflichtungen der Parteien festgelegt werden. Die Bedingungen, die diese Vereinbarungen enthalten, sind nichtdiskriminierend und transparent.»

**Art. 4** - In Artikel 15 § 2 desselben Erlasses wird das Wort «Lösungen» durch das Wort «Eisenbahnlösungen» ersetzt.

**Art. 5** - In Artikel 100 Absatz 1 desselben Erlasses werden die Wörter «15. März 2008» durch die Wörter «1. Januar 2006» ersetzt.

**Art. 6** - Artikel 100 Absatz 1 desselben Erlasses wird wie folgt ergänzt:

«, und von Artikel 13 Nr. 6, der am 1. Januar 2007 in Kraft tritt.»

**Art. 7** - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Gegeben zu Brüssel, den 13. Dezember 2005

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Mobilität

R. LANDUYT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 19 april 2006.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 19 avril 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAEL

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAEL